

Tailing/Schiefe entsteht immer da, wo nur wenige Teilchen langsamer sind, als die große Masse. Sind viele Teilchen lange stationär, werden die Peaks statt dessen breit. Der Maximalzeitpunkt ist hauptsächlich durch die Durchschnittsgeschwindigkeit der Teilchen bestimmt, sind sie hauptsächlich mobil, entstehen frühe Peaks, sind sie oft und lange stationär, wandern die Peaks nach hinten.

Parameter für ähnliche Peaks

Durch die vielfältigen und unterschiedlich starken Einflüsse der einzelnen Parameter, ist es möglich, fast gleiche Peaks mit völlig unterschiedlichen Parameterkombinationen zu erzeugen. Zwei Beispiele dafür sind in den Abbildungen 6.12 und 6.13 gezeigt.

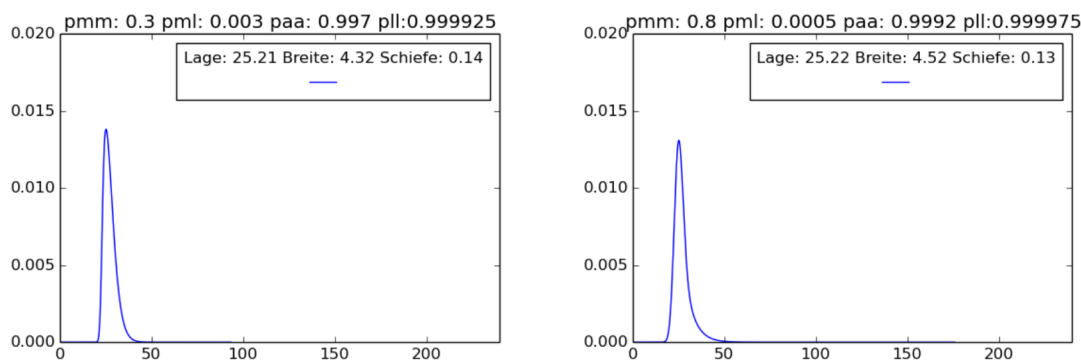


Abbildung 6.12: Sehr ähnliche Peaks bei $t \approx 25$

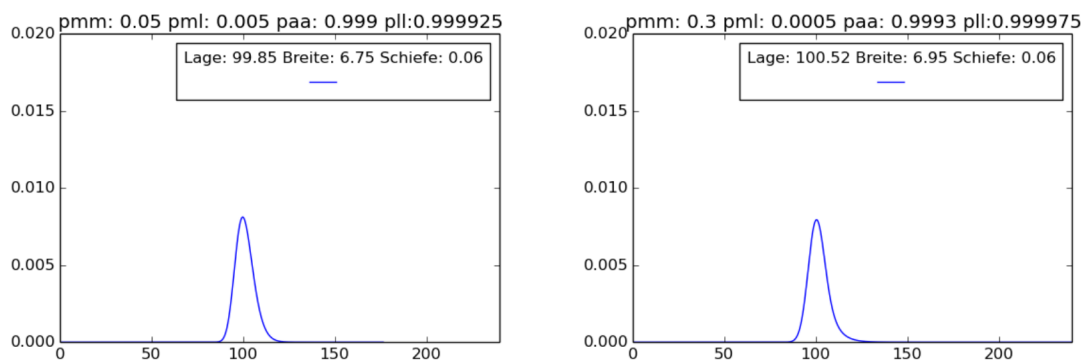


Abbildung 6.13: Sehr ähnliche Peaks bei $t \approx 100$

31. Achsenbeschriftung

In beiden Fällen unterscheiden sich die resultierenden Peaks kaum, sie könnten jedoch durch minimale Parameterveränderungen noch stärker angenähert werden. Die Zuordnung von Simulationsparameter zu Peakcharakteristika ist also nicht eindeutig.

6.4 Grenzen der Modelle

Wie bereits erwähnt, ist es mit dem 2-Zustände Modell nur eingeschränkt möglich, Tailing zu erzeugen. Insbesondere tritt dieses nicht zu den späteren Zeitpunkten im Chromato-